



## Förderbedingungen

### Was wird gefördert?

- > Die Stadtwerke Gengenbach fördern im Rahmen der bereitgestellten Fördermittel ab dem 01.06.2012 die Neuinstallation einer thermischen Solaranlage zur Warmwasserbereitung bzw. Heizungsunterstützung in Zusammenhang mit einem neuen Erdgas-Brennwertkessel in folgender Höhe

Basisförderung bis 3 m<sup>2</sup>

50,-- €

Kollektorfläche ab 4 bis 15 m<sup>2</sup>

30,-- € pro weitere m<sup>2</sup>

Kollektorfläche

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

### Wer wird gefördert?

- > Das Förderprogramm kann von allen derzeitigen und künftigen Stadtwerke-Erdgaskunden in Anspruch genommen werden, die zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der thermischen Solaranlage Erdgas von den Stadtwerken Gengenbach beziehen.

### Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen?

- > Das Gebäude befindet sich im Erdgasnetzgebiet der Stadtwerke Gengenbach und wird derzeit bzw. künftig durch die Stadtwerke Gengenbach mit Erdgas für Heizzwecke versorgt.
- > Die Installationsarbeiten erfolgen durch einen in die Handwerksrolle eingetragenen Fachbetrieb.
- > Die Antragstellung muss vor Baubeginn, die Inbetriebnahme der thermischen Solaranlage bis spätestens 5 Monate nach Antragstellung erfolgen.
- > Die zeitnahe Einreichung (spätestens drei Monate nach Inbetriebnahme) einer Rechnungskopie des Installationsunternehmens mit Angabe der installierten Kollektorfläche sowie ein Gebäudefoto, auf dem die installierte Kollektorfläche zu sehen ist.
- > Dass ein Erdgasliefervertrag mit den Stadtwerken Gengenbach besteht.
- > Die Stadtwerke Gengenbach sind berechtigt, nach Abstimmung mediale und energetische Aufzeichnungen der geförderten Solaranlage zu werbewirksamen Zwecken zu verwenden und zu veröffentlichen. Weiterhin ist es den Stadtwerken Gengenbach gestattet, nach vorheriger Absprache Besichtigungen der Anlage vorzunehmen.

Die Zuschüsse sind eine freiwillige Leistung der Stadtwerke Gengenbach im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, auf die kein Rechtsanspruch besteht. Die Förderanträge werden nach dem zeitlichen Eingang berücksichtigt.